

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 12

Rubrik: Der heitere Schnapschuss

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dass die Persönlichkeit eines Menschen bisher nicht selten nach seinen Pferdestärken bemessen worden ist, dürfte zwar allgemein bekannt sein. Exakte Angaben darüber, was dem Rauminhalt von 40 Menschen in Pferden entspricht, erfahren wir aber erst durch diese Aufschrift auf einem französischen Güterwaggon. Die Frage: «Wieviel Pferde braucht der Mensch?» müsste demzufolge und nach Adam Riese mit fünf beantwortet werden. A la bonne heure!

(Foto: Simon F. Zimmer, Zürich)

Ein Symptom

Es wird heute auch von intelligenten Menschen so blödsinnig viel über das «Problem» Tempo 100 gesprochen, geschrieben und vor allem gestritten. Dabei weiss oder ahnt doch jeder der Beteiligten, dass es letztlich um Wesentlicheres geht. Die Diskussion um Tempo 100 ist ja ohne Zweifel nur

ein Symptom: Nämlich ein Symptom einer kränkelnden Gesellschaft, die sich noch nicht darüber im klaren ist, mit welcher Geschwindigkeit sie sich umbringen will. Auf Grund dieser Tatsache sollte doch eigentlich eine «Aktion Tempo 80 oder weniger» erfolgreich ins Leben gerufen werden können.

Chritz

Der heitere Schnappschuss



Autos unter sich ...

Foto pin

Giovannettis Kaminfeuer-Geschichten



Der König hatte sich als Maultier- treiber verkleidet und mischte sich unter die Karawane. Er fragte einen stillen insichgekehrten Reisenden, was er vom König halte. Der stille Reisende antwortete: «Dein übertriebenes Interesse für ein Urteil über den König zeigt mir, dass du entweder der König selbst bist oder einer seiner Vertrauensleute. Wenn du aber der König selbst sein solltest, dann wisse, dass du erst dann ein wahrer Herrscher bist, wenn du dich selbst vergessen hast zu Gunsten deines Landes.»